



**Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik
und Psychotherapie**
Prof. Dr. J. Deckert

Interessierte können sich täglich telefonisch unter der Nummer **0931-20177420** (Fr. Gröbner, MTA-F) näher informieren.

Ebenfalls können Sie uns gerne eine Email an **ADHS@klinik.uni-wuerzburg.de** schreiben, in der Sie uns Ihre Fragen und Kontaktdaten mitteilen.

Teilnehmer an einer wissenschaftlichen Untersuchung gesucht

Informationen zu einer medikamentösen
Behandlungsstudie für Erwachsene mit
**Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Störung
(BEAS)**

Ziel der Untersuchung

Die Aufmerksamkeitsdefizits-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) ist eine Erkrankung, die früher hauptsächlich bei Kindern und Jugendlichen diagnostiziert wurde. In den letzten Jahren hat man aber erkannt, dass ADHS sehr häufig auch im Erwachsenenalter weiterbesteht. Für **Erwachsene** stehen nicht mehr die Hyperaktivitätsprobleme im Vordergrund, sondern stärker **Konzentrationsprobleme, Organisationsschwierigkeiten und Stimmungsschwankungen**.

Eine Ursache der ADHS liegt in einem Mangel an Botenstoffen, welcher aber durch das Medikament **Methylphenidat** ausgeglichen werden kann. Methylphenidat wird immer häufiger auch bei Erwachsenen eingesetzt und zeigt auch bei diesen eine gute Wirksamkeit. Eine Zulassung dieses Medikamentes bei Erwachsenen ist beantragt, liegt aber noch nicht vor. Die vorliegende Studie soll dazu beitragen, die Wirksamkeit von Methylphenidat auch bei Erwachsenen zu überprüfen und somit die Datenlage für oder gegen eine Zulassung für Erwachsene zu verbessern.

Ablauf

Zunächst erhalten Sie einen Termin in der Spezial-Ambulanz ADHS der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Klinikum Würzburg, bei dem wir im Rahmen der Kassenärztlichen Leistung überprüfen, ob Sie an ADHS leiden und ob weitere Probleme bestehen, die behandelt werden sollten.

Falls eine Behandlung der ADHS aus ärztlicher Sicht angeraten ist (und die entsprechenden Einschlusskriterien erfüllt sind), würden wir Ihnen anbieten, an einer Plazebo-kontrollierten Studie über den Zeitraum von 10 Wochen teilzunehmen. Um die Effekte der Behandlung nicht nur auf der subjektiven Ebene beschreiben zu können, sondern direkter auf der Ebene der Gehirnaktivität, findet am Anfang der Studie und nach 6 Wochen eine fMRT-Untersuchung (Erklärung siehe unten) statt, die jeweils circa 2 Stunden dauert.

Die Dosierung der Medikation wird an die persönliche Situation möglichst gut verträglich angepasst. Hierzu ist es erforderlich, dass Sie zwei und vier Wochen nach Behandlungsbeginn in der ADHS-Ambulanz in der Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie einen Arzttermin wahrnehmen. Nach Ablauf der 6 Wochen und der zweiten fMRT-Messung werden alle Patienten den klinischen Erfordernissen entsprechend weiter behandelt (für die Patienten der Plazebo-Gruppe kann eine Behandlung mit Methylphenidat begonnen werden).

fMRT-Untersuchung

Mit der funktionellen Magnetresonanztomographie (fMRT) können Veränderungen in der Gehirnaktivität bei der Bearbeitung bestimmter Aufgaben erfasst werden. Mit Hilfe dieser Messung wollen wir überprüfen, ob die Therapie auch auf Ebene der Gehirnaktivierung zu positiven Effekten führt. Für die Messung tragen Sie eine Videobrille, liegen auf einer Liege und werden mit dem Kopf und dem Oberkörper in eine Röhre geschoben, in der sich ein starkes Magnetfeld befindet. Um eine gute Datenqualität zu gewährleisten ist es wichtig, dass Sie möglichst ruhig liegen und Kopfbewegungen vermeiden. In einer ca. 35-minütigen Untersuchung werden Sie verschiedene Aufgaben bearbeiten, die Ihnen von dem Untersuchungsleiter genau erklärt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

- nicht aktuell schwanger oder in der Stillzeit
- keine medikamentöse Behandlung der ADHS in den letzten drei Monaten
- keine schwere körperliche Erkrankung
- keine Metallteile im Körper
- keine Tätowierungen im Kopf & Schulterbereich
- keine Psychopharmakaeinnahme

Aufwendungsentschädigung

Für Ihre Fahrtkosten und Aufwendungen werden Ihnen je fMRT Sitzung **25 €** in bar zum Ende der Sitzung erstattet.